

LOMMATZSCHER ANZEIGER

Ortsteile: Albertitz, Altlommatzsch, Altsattel, Barmenitz, Birmenitz, Churschütz, Daubnitz, Denschütz, Dörschnitz, Grauswitz, Ickowitz, Jessen, Klappendorf, Krepta, Lautzsch, Lommatzsch, Löbschütz, Marschütz, Mögen, Neckanitz, Paltzsch, Petzschwitz, Piskowitz, Pitschütz, Poitz, Prosit, Rauba, Roitzsch, Scheerau, Schwochau, Sieglitz, Striegnitz, Trogen, Wachtnitz, Weitzschenhain, Wuhnitz, Zöthain, Zscheilitz



mit dem Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Lommatzsch



Foto: Gerhard Schlechte

Wir wünschen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch.

Auf ein Wort

■ Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die letzten Tage des Jahres 2024 stehen bevor. Es sind die Tage, in denen sich lohnt, inne zu halten und dem Alltag draußen „Stopp“ zu sagen. Im Schein der Kerzen, bei einer heißen Tasse Tee oder Glühwein ist es doch schön, sich auf Weihnachten zu freuen. Vielleicht gelingt es Ihnen jetzt, sich Zeit zu nehmen und diese Zeit auch bewusst zu genießen. Vielleicht sitzen Sie in diesen Tagen gemeinsam mit lieben Menschen zusammen. Vielleicht spielen Sie in der Familie abends Gesellschaftsspiele. Vielleicht lieben Sie es aber auch, gemeinsam traditionelle Weihnachtsfilme zu schauen oder Weihnachtskonzerte zu besuchen.

Was auch immer Sie am kommenden Adventswochenende und zu Weihnachten machen, ich wünsche Ihnen in jedem Fall viel Freude dabei. Nehmen Sie das Licht der Kerzen als Freude und neue Kraft in Ihre Herzen auf. Spüren Sie Zuversicht und Mut für das, was im neuen Jahr bevorsteht und sehen Sie neue Herausforderungen als Chance an. Und seien Sie vor allem stolz und zufrieden auf das, was Sie im Jahr 2024 bewältigt und geleistet haben.

Wird für einige ihre Alltagswelt auch kleiner und kann der eine oder andere ältere Mensch kaum mehr die eigene Wohnung verlassen, so gibt es dennoch viele kleine Dinge, über die sich jeder zu Hause freuen kann. Ein Anruf von lieben Menschen, ein Kartengruß, ein Lächeln im Treppenhaus ...

Ich wünsche Ihnen, dass Sie in diesen Tagen Freude aussenden können und damit auch Freude zurückbekommen. Ich wünsche allen, die aus den unterschiedlichsten Gründen allein sein wollen oder müssen, dass Sie sich nicht einsam fühlen. Gemeinschaft lässt sich auch über Entfernungen herstellen und mit Erinnerungen, die niemand nehmen kann.

Die letzten Tage im Jahr sollten aber auch im Zeichen des Dankes stehen. Dank für alles, was jedem von uns Gutes getan wurde. Ich bin sicher, es hat jeder Grund zum Danken. Ich möchte heute und hier vor allem meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, im Bauhof, in den Kindereinrichtungen und Schulen für ihre geleistete Arbeit im Jahr 2024 danken. Ich danke den Damen und Herren Stadträten für ihre Zusammenarbeit im Stadtrat und ich danke allen ehrenamtlich Tätigen im Museum, der Kleiderkammer, der Bibliothek, der Vereine, der Feruwehr und Kirchgemeinden für ihr Wirken zum Wohle unserer gesamten Bürgerschaft.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2025, Glück, Zufriedenheit, Gesundheit und Freude wünsche ich allen Menschen in unserer Stadt.

Ihre
Anita Maaß

Kerzenschein

Der Zauber dieser stillen Zeit
fängt sich im Kerzenschein.
Auf Tannenzweig und grünem Kranz
umwirbt er uns im Flammentanz
und zieht mit weihnachtlichem Glanz
in unsere Herzen ein.

Anita Menger

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

■ Bekanntmachung der Beschlüsse des Stadtrates Lommatzsch

Der Stadtrat der Stadt Lommatzsch fasste in seiner öffentlichen Sitzung am 12.12.2024 folgende Beschlüsse:

Beschluss Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer-Hebesatzsatzung -

Der Stadtrat beschloss die Satzung über Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer - Hebesatzsatzung -

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 14 Ja-Stimmen: 14

Beschluss-Nr. 40-9/2024

Zustimmung zu einer überplanmäßigen Ausgabe für PC-Technik in der Oberschule Lommatzscher Pflege

Der Stadtrat stimmte einer überplanmäßigen Ausgabe zur Beschaffung von neuer PC-Technik für das Computerkabinett und

die Rechner der Schulleitung/Sekretariat in 2024 zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 14 Ja-Stimmen: 14

Beschluss-Nr. 41-9/2024

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 Abs. 1 BauGB hier: Errichtung Terrassenüberdachung Flurstücke 549/4, 551/2 Gemarkung Lommatzsch

Der Stadtrat beschloss, das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB zum Vorhaben Errichtung Terrassenüberdachung Flurstücke 549/4 und 551/2 Gemarkung Lommatzsch zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 14 Ja-Stimmen: 14

Beschluss-Nr. 42-9/2024

■ Öffentliche Bekanntmachung - Beteiligungsbericht 2023

Gemäß § 99 Sächsischer Gemeindeordnung (SächsGemO) ist der Beteiligungsbericht in Teilen mit den Angaben gemäß § 99 Abs. 2 SächsGemO durch die Stadt Lommatzsch zur Einsichtnahme verfügbar zu halten. Der für das Jahr 2023 erstellte Beteili-

gungsbericht ist zu diesem Zweck zur Einsichtnahme im Rathaus Zimmer 8 verfügbar.

Ihre Stadtverwaltung Lommatzsch



Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Lommatzsch

Ausgabe 25
20. Dezember 2024

Ortsteile: Albertitz, Altlommatzsch, Altsattel, Barmenitz, Birmenitz, Churschütz, Daubnitz, Denschütz, Dörschnitz, Grauswitz, Ickowitz, Jessen, Klappendorf, Krepta, Lautzchen, Lommatzsch, Löbschütz, Marschütz, Mögen, Neckanitz, Paltzchen, Petzschwitz, Piskowitz, Pitschütz, Poititz, Prosit, Rauba, Roitzsch, Scheerau, Schwochau, Sieglitz, Striegnitz, Trogen, Wachtnitz, Weitzschenhain, Wuhnitz, Zöthain, Zscheilitz

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Ehrungen:

Es ist eine gute Tradition, dass ich in der letzten Stadtratssitzung des Jahres ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger für ihre Verdienste zum Wohle der Bürgerschaft ehre. In diesem Jahr erhielten die Auszeichnung:

Herr Maik Hoppe für 10 Jahre in der Freiwilligen Feuerwehr, Lommatzsch

Herr Steffen Bräuer für 10 Jahre in der Freiwilligen Feuerwehr, Lommatzsch



Für ihr langjähriges Wirken in der Lommatzscher Chorarbeit und ganz besonders für ihre musikalische Arbeit mit dem Robert-Volkman-Chor ehrte ich Frau Anett Ostermann.



Für seine langjährige Tätigkeit als ehrenamtlicher Friedensrichter der Stadt Lommatzsch erhielt Gunter Pönisch eine Auszeichnung.



Zudem soll Herr Andreas Hirth für sein langjähriges Engagement im LSV 1923 e.V. ausgezeichnet werden. Die persönliche Ehrung wird nachgeholt.

Eine ganz besondere Freude war mir darüber hinaus die Auszeichnung zweier langjährig verdienster Stadträte. So dankte ich mit der Auszeichnung der Bürgermeisterin als „Verdiente Bürgerin“ der Stadt Lommatzsch Frau Annett Rennert und Herrn Günther Eichhorn als „Verdienter Bürger“ für 20 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit als Stadtrat. Beide sind bzw. waren über Jahrzehnte zudem ehrenamtlich in Vereinen engagiert.



Ich gratuliere hier nochmals herzlich allen Geehrten. Ich wünsche ihnen weiterhin viel Freude in der ehrenamtlichen Arbeit sowie persönlich vor allem Gesundheit und Schaffenskraft.

Ihre Dr. Anita Maaß, Bürgermeisterin

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Stadt Lommatzsch
Landkreis Meißen

■ **Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer – Hebesatzsatzung –**

Aufgrund des § 25 Grundsteuergesetz (GrStG), des § 16 Gewerbesteuergesetz (GewStG) und des § 7 Absatz 4 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) i. V. m. § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) hat der Stadtrat der Stadt Lommatzsch in seiner Sitzung am 12.12.2024 [mit Beschluss Nr. 40-9/2024] folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Erhebungsgrundsatz

Die Stadt Lommatzsch erhebt von dem in ihrem Gebiet liegenden Grundbesitz eine **Grundsteuer** nach den Vorschriften des Grundsteuergesetzes und eine **Gewerbesteuer** nach den Vorschriften des Gewerbesteuergesetzes.

§ 2

Hebesätze

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

1. Für die Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (**Grundsteuer A**) auf der Steuermessbeträge 585 v. H.
 - b) für bebauete und unbebaute Grundstücke (**Grundsteuer B**) auf der Steuermessbeträge 350 v. H.
2. Für die **Gewerbesteuer** auf der Steuermessbeträge 400 v. H.

§ 3

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2025 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Hebesatzsatzung vom 19.11.2010 außer Kraft.

Lommatzsch, den 13.12.2024



Dr. Anita Maaß
Bürgermeisterin



Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nummer 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. 4Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

■ **Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,**

das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Gewöhnlich werden Sie Ihre Lieben mit Geschenken verwöhnen. Die Stadt Lommatzsch wurde auch reich beschenkt. Wir konnten uns schon weit vor Weihnachten über eine Erbschaft freuen, worüber ich nun hier berichten möchte. Die Presse habe ich bereits in der 49. KW informiert.

Ingo Menzel (04.03.1967-11.08.2021), der Enkel unseres Ehrenbürgers Gerhard Menzel (04.12.1911 – 20.09.1997), vererbte der Stadt Lommatzsch 40 Prozent seines Vermögens. Er hatte in seinem Testament vom 11. August 1993 verfügt: „§ 5: „Sollte ich versterben ohne verheiratet zu sein und ohne Kinder zu haben, so sollen die in § 3 genannten Institutionen zu den dort angegebenen Prozentsätzen Erben werden.“ § 3: „a) zu 40 % die Stadt Lommatzsch Kreis Meißen. Dieses rührt daher, weil in dieser Stadt von meinen Vorfahren der Grundstein für mein derzeitiges Vermögen gelegt wurde;“



Ingo Menzel

und anschließend verwertet werden. Daher zog sich die Vermögensübertragung etliche Jahre hin. Im Jahr 2023 ging ich davon aus, dass das Erbe für die Stadt Lommatzsch mindestens einen Wert von 600.000 € haben wird. Der Stadtrat der Stadt Lommatzsch fasste am 6. April 2023 daher einen Grundsatzbeschluss: „Der Stadtrat der Stadt Lommatzsch beschließt, den Nachlass von Herrn Ingo Menzel zu Gunsten der Stadt Lommatzsch, gemäß seinem Testament vom 11. August 1993, grundsätzlich für Investitionen zu nutzen. Es soll sich dabei um Investitionen in freiwillige Aufgaben im Sinne des § 2 Abs. 1 SächsGemO handeln.“



Gerhard Menzel

Das Geld aus der Erbschaft war damals bei der Stadt noch nicht eingegangen. Folglich wurden die Mittel zwar als Einnahme im Haushalt der Stadt Lommatzsch für das Jahr 2024 geplant. Aber eine Ausgabe stand dieser Summe noch nicht gegenüber. Am 30. September 2024 wurden wir über das vorläufige Nachlassverzeichnis mit einem möglichen Erbschaftsanteil für die Stadt Lommatzsch in Höhe von 2.534.839,67 € informiert. Ende November 2024 wurde auf das Konto der Stadt nunmehr eine Summe in

Im August 2021 verstarb Ingo Menzel ohne Angehörige und der Erbfall trat ein. Sein Vermögen bestand aus Wertpapieren und Immobilienbesitz. Dieses Vermögen musste zunächst erfasst

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Höhe von 2.684.000 € überwiesen. Wir haben uns im nichtöffentlichen Stadtrat am 24.10.2024 erstmals wieder mit der Verwendung der Mittel beschäftigt. Ich habe dem Stadtrat damals vier mögliche Varianten als Vorschläge zum Nachdenken und Beraten unterbreitet:

1. Verbuchung der gesamten Erbschaft als Zuweisung im Haushalt und anschließend als „sonstige Rücklage“ oder als Zustiftung für die Oehmichenstiftung. In diesem Fall würde das Vermögen jährlich einen Zinsertrag bei kurzfristigen Anlagen von etwa 65.000 € bringen können. Dieses Geld könnte für freiwillige Leistungen der Stadt jährlich zusätzlich zur Verfügung stehen.
2. Verwendung eines Teiles der Erbschaft in den nächsten Jahren und Verbuchung des Restes von 1,15 Mio. € als „sonstige Rücklage“ oder als Zustiftung für die Oehmichenstiftung. In diesem Fall könnte ein Teil des Erbes z.B. für die Ablösung des Kredites für das Schützenhaus im Jahr 2027 in Höhe von 460.000 € genutzt werden, 700.000 € als Eigenanteil für die Sanierung des Sportgebäudes am Sportplatz und 375.000 € zur Erhöhung der Eigenmittel des Stadtsanierungsprogrammes. Das sind alles Investitionen in freiwillige Aufgaben und würden dem Grundsatzbeschluss des Stadtrates aus dem Jahr 2023 entsprechen. Für das Sportgebäude müssten zusätzlich Fördermittel in gleicher Höhe gewonnen werden. Durch die Ablösung des Kredites und die Anlage des zweiten Erbteils würden ebenfalls ab dem Jahr 2028 jährlich etwa 68.700 € mehr im Haushalt zur Verfügung stehen. Allein aus der Ablösung des Schützenhaus-Kredites würden jährlich 40.000 € für Zins und Tilgung nicht mehr benötigt.
3. Verwendung des gesamten Erbes für die Sanierung des Freibades. Hier würde der Haushalt zukünftig mit mindestens 100.000 € jährlich zusätzlich belastet.
4. Verwendung eines Teils des Erbes für die Sanierung des Freibades in Höhe eines Eigenanteils von evtl. 1,5 Mio. Euro und Verwendung des Restes für die Ablösung des Kredites Schützenhaus in Höhe von 460.000 € und 700.000 € als Eigenanteil für ein neues Sportgebäudes. In diesem Fall würde der Haushalt jährlich um mindestens 60.000 € zusätzlich belastet. Für die Sanierung Freibad und den Neubau des Sportgebäudes müssten zusätzliche Fördermittel gewonnen werden.

Die beiden letzten Varianten halte ich für nachteilig für die Stadt. Einerseits wird das gesamte Erbe in kurzer Zeit vollständig verbraucht. Andererseits wird der Haushalt der Stadt dauerhaft stärker belastet als entlastet. Diese Belastung für Personal- und Betriebskosten des Freibades würden zu Lasten von Instandhaltungsaufgaben der bestehenden Infrastruktur wie Gebäuden, Straßen etc. gehen. Die Stadt Lommatzsch würde – da wir aktuell einen guten Stand der Unterhaltung unserer kommunalen Infrastruktur erreicht haben – vielleicht die nächsten 10 Jahre noch halbwegs um die Runden kommen. Spätestens wenn der Sanierungstau der Stadt zu groß ist (z.B. in den Kinder- einrichtungen oder bei Straßen) und das Freibad auch erste Instandhaltungen benötigt, wäre die Stadt finanziell spürbar wieder überlastet. An dieser Stelle stand sie bereits im Jahr 2005. Zweimal den gleichen Fehler zu machen, rat ich der Stadt nicht. Für den Fall des Beschlusses der Sanierung des Freibades nutze ich mein Widerspruchsrecht wegen Nachteiligkeit einer solchen Entscheidung für die Stadt. Allerdings kann ich im Stadtrat natürlich überstimmt werden. Für diesen Fall empfehle ich – weil nachfolgende Generationen der Stadt erheblich belastet werden – einen Bürgerentscheid zur Sanierung des Freibades. Wir könnten natürlich auch generell über die Verwendung der Erbschaft einen Bürgerentscheid machen und über verschiedene Varianten abstimmen lassen. Allerdings müssten sich die

Stadträte trotzdem erst einmal auf Vorschläge einigen. In der Bürgerschaft sprießen aktuell die Wünsche aus dem Boden und wachsen in den Himmel. Ich erhalte Ideen auch per Mail oder im persönlichen Gespräch. Im Stadtrat müssen sicher auch erst einmal die unterschiedlichen Interessen unter einen Hut gebracht werden. Einig und bewusst waren sich alle Stadträte über ihre große Aufgabe, die im Umgang mit der Erbschaft vor ihnen steht. Wir sind es dem Erblasser Ingo Menzel und seinem Großvater Gerhard Menzel schuldig, gut zu überlegen, wofür das Geld eingesetzt werden soll.

Es wäre für die Stadt auch schön, wenn noch mehr Bürger die Stadt in ihrem Testament mit kleinen oder größeren Beträgen bedenken. Sie müssen aber die Sicherheit bekommen, dass ihr hart erarbeitetes Geld nicht von der Stadt verschleudert oder in den laufenden Ausgaben „verfrühstückt“ wird.

Ich persönlich würde dafür plädieren, einen Teil des Geldes in der aktuellen Stadtratsgeneration umzusetzen und den Rest (mindestens die Hälfte der Erbschaft) für die Entscheidungen späterer Stadtratsgenerationen aufzuheben. Ich vergleiche die Situation mit folgendem Beispiel:

Wenn die Mutti einem Kind einen leckeren Schokoladenweihnachtsmann schenkt und sagt, „wir stellen ihn aufs Regal, du darfst ihn ansehen und höchstens von ein paar Krümeln, die abfallen könnten naschen.“ Dann wird der Appetit des Kindes auf die Schokolade unermesslich groß. Aber wenn das Kind ein Stück des Weihnachtsmannes essen konnte, ist der Appetit gestillt und es kann den Rest getrost aufheben.

Ich meine, wenn man einen Teil des Geldes verwendet, um etwas umzusetzen, was ohne diese Summe nicht oder nicht so bald möglich wäre, dann ist die Versuchung geringer, das gesamte Geld ausgeben zu wollen. Natürlich sollten die Maßnahmen eine nachhaltige Stadtentwicklung fördern, positiv auch für die nachfolgenden Generationen sein und den Haushalt nicht belasten, sondern eher neue Einnahmen generieren. Beispielsweise hätte die Ablösung des Kredites für das Schützenhaus den Charme, dass das Haus dann noch mehr mit dem Namen Gerhard Menzel verbunden wäre. Schließlich schenkte er für die Sanierung des Hauses im Jahr 1993 bereits 500.000 DM. Man könnte ihn im Haus mit einer Gedenktafel oder mit einem Straßennamen würdevoll ehren. Gerhard Menzel war schließlich derjenige, der das Vermögen mit seiner Glasfabrik in Braunschweig über viele Jahrzehnte erarbeitet hat. Seinem Enkel kommt der Verdienst zu, das Erbe erhalten zu haben. Die Stadt hätte in dem Fall ab dem Jahr 2028 Mittel in Höhe von 40.000 € frei für andere Aufgaben.

Ich persönlich könnte natürlich auch gut damit leben, wenn das gesamte Erbe „aufgehoben“ wird und nur die Zinsen für freiwillige Aufgaben in den nächsten Jahren im Haushalt zusätzlich verwendet werden.

Insgesamt trägt der Stadtrat, in dem auch ich mitwirke, nun eine große Verantwortung. Ich bin sehr froh, dass sich zunächst alle entschieden haben, keine „Schnellschüsse“ zu machen. Die Stadträte benötigen noch Zeit zur Meinungsfindung und sollen diese natürlich auch erhalten. Bis zu einer Entscheidung wird das Geld in Gänze im Haushalt bewahrt und kurzfristig angelegt, um möglichst viel Zinsen zu generieren.

Ihre Dr. Anita Maaß
Bürgermeisterin

INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

Stellenausschreibung

Die Stadt Lommatzsch sucht zum 01.03.2025 zum Einsatz **im Bauhof** der Stadt Lommatzsch

eine/n Mitarbeiter/-in (m/w/d)

Der Tätigkeitsbereich umfasst folgende Aufgaben:

- Straßenrand- und Grabenpflege, Baumpflege und Winterdienst,
- Mitarbeit bei Pflege, Unterhaltung und Instandsetzung der kommunalen Infrastruktur wie Straßen, Gewässer, Spielplätze, Grünflächen und kommunale Gebäude,
- Transportarbeiten, Mitarbeit und Pflege des Maschinen- und Fuhrparks.

Für das Arbeitsverhältnis finden die Regelungen des TVöD Anwendung. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 h. Die Vergütung erfolgt bei Erfüllung der entsprechenden Voraussetzungen nach EG 4 des TVöD. Folgende fachliche und persönliche Anforderungen werden gestellt:

- abgeschlossene mindestens zweieinhalbjährige Berufsausbildung in einem anerkannten Handwerksberuf mit möglichst mehrjähriger Berufserfahrung (Garten- und Landschaftsbauer, Straßen- und Tiefbau, o.ä.)
- Kenntnisse und Erfahrungen beim Arbeiten aus der Hebebühne heraus,
- Führerschein, der mindestens zum Führen von Kfz mit einem zul. Gesamtgewicht über 7,5 t berechtigt, Führerschein der Klassen C E.
- möglichst Befähigungsnachweis für das Führen von Motorsägen und Freischneidern,
- Teamfähigkeit, Flexibilität, selbständige Arbeitsweise, Belastbarkeit,

- Bereitschaft zur Tätigkeit außerhalb der üblichen Dienstzeiten und über diese hinaus sowie zur Rufbereitschaft (z.B. im Winterdienst oder bei Unwetterschäden).

Der Bewerber sollte weiterhin die Bereitschaft und Eignung zur Mitarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr nachweisen.

Auf die bevorzugte Berücksichtigung von schwerbehinderten Menschen bei Vorliegen gleicher Eignung wird geachtet. Schwerbehinderte Menschen oder ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber, die die o. g. Voraussetzungen erfüllen, werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben berücksichtigt, müssen aber auf Grund der Arbeitsanforderungen das erforderliche Maß an Mobilität mitbringen. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Ausbildungsnachweise, Arbeitszeugnisse/Zeugnisse) reichen Sie bitte **bis zum 10.01.2025** ein bei der Stadt Lommatzsch, Frau Heimann, Am Markt 1, 01623 Lommatzsch (Tel. 035241/540 10). Von der Zusendung von Bewerbungsunterlagen per E-Mail bittet die Stadt Lommatzsch aus Sicherheitsgründen abzusehen.

Ihre
Stadtverwaltung

Unser Lommatzscher Wochenmarkt

02.01.2025

Gulaschkanone H. Kockisch	verschiedene Suppen
Fa. Merzdorf	Backwaren
Fa. Eulitz	Obst, Gemüse
Fa. Lundström	Fischwaren
Fa. Laas	hausschl. Wurst u. Fleisch

09.01.2025

Gulaschkanone H. Kockisch	verschiedene Suppen
Fa. Merzdorf	Backwaren
Fa. Eulitz	Obst, Gemüse
Fa. Kirschbaum	Käse
Fa. Lundström	Fischwaren
Fa. Laas	hausschl. Wurst u. Fleisch
Fa. Krugielka	Obst, Gemüse
Fa. Gerlach	Nachtwäsche
Fa. Hüttmann	Tücher, Küchenzubehör aus Holz ...

16.01.2025

Gulaschkanone H. Kockisch	verschiedene Suppen
Fa. Merzdorf	Backwaren
Fa. Eulitz	Obst, Gemüse
Fa. Lundström	Fischwaren
Fa. Laas	hausschl. Wurst u. Fleisch
Fa. Löbus	Kaffee, Haushaltwaren
Fa. Weidner	Schuhe

Änderungen vorbehalten!

Ihre Marktverantwortlichen

Frau Melzer, Frau Klose



Impressum Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Lommatzsch:

Herausgeber amtlicher Teil: Stadt Lommatzsch, Am Markt 1, 01623 Lommatzsch, Verantwortlich: Bürgermeisterin Dr. Anita Maaß, Die Stadt Lommatzsch mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 2842 Haushalte, davon gelten 2422 Haushalte als bewerbbar. Die Exemplare liegen im Gemeindegebiet und im Rathaus zur Mitnahme aus. Es wird für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Erscheint: 14-täglich
Herausgeber Titelblatt und redaktioneller Teil, Anzeigen, Gesamtherstellung: Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, verantwortlich: Hannes Riedel, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, Telefon: 037208 876-0. In den Beiträgen erfolgt die Nennung von Berufs- und anderen Personengruppen teilweise in generischem Maskulinum.

INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

nach einer tollen Ausstellungseröffnung zur Hofweihnacht am 7.12. lade ich Sie nun zum Besuch im Rathaus während der Öffnungszeiten ein. Im Obergeschoss hängen Fotos, die Studenten aus aller Welt am 20. Oktober und 24. November 2024 bei ihrem Besuch in Lommatzsch aufgenommen haben. Für viele Besucher sorgten die eigentlich bekannten Bilder mit ungewohnten Blickwinkeln oder überraschende Perspektiven vom Dach des Rathauses zur Eröffnung für Erstaunen. Lassen Sie sich auch überraschen und kommen Sie gern vorbei. Die Bilder werden noch bis Ende April 2025 im Rathaus zu sehen sein.

Ihre Anita Maaß



Bibliothek

Die Mitarbeiterinnen der Bibliothek wünschen allen Leserinnen und Lesern ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Wir sind am 07. Januar 2025 wieder für sie da.

Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen sowie Geburten

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es nicht mehr gestattet, Alters- und Ehejubiläen sowie Geburten ohne schriftliche Einwilligung der Jubilare zu veröffentlichen. Aus diesem Grund müssen wir in unserem Amtsblatt auf die gewohnte Veröffentlichung leider verzichten. Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Alters- oder Ehejubiläums sowie der Geburt Ihres Kindes wünschen, senden Sie bitte das unten aufgeführte Formular ausgefüllt an die Stadtverwaltung Lommatzsch zurück. Gebühren werden nicht erhoben.

Einverständniserklärung zur Veröffentlichung von Geburten, Alters- und Ehejubiläen

- Ich bin einverstanden, dass beginnend ab meinem 70. Geburtstag Jubiläen aller fünf Jahre veröffentlicht werden dürfen. Dies gilt auch für Ehejubilare ab 50. Hochzeitstag, wobei beide Ehegatten zustimmen müssen.
- Ich bin damit einverstanden, dass die Geburt meines/unseres Kindes veröffentlicht werden darf.

Die Bürgermeisterin der Stadt Lommatzsch wird von mir ermächtigt, Daten aus dem Einwohnermelderegister der Stadt Lommatzsch für die Veröffentlichung der Jubiläen zu nutzen. Mir ist bekannt, dass ich dieses Einverständnis jederzeit widerrufen kann.

Name, Vorname

Geburtsdatum/ggf. Datum der Eheschließung

Adresse

Datum, Unterschrift
(Bei Ehejubilaren, Unterschrift beider erforderlich)

Wir gratulieren

Die Stadtverwaltung Lommatzsch gratuliert folgendem Jubilar nachträglich zum Geburtstag und wünscht ihm alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen:

08.12.2024 zum 75. Geburtstag Herr Joachim Möhler in Lommatzsch



INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

■ VERKEHRSHINWEIS

S 85, Ausbau südlich Lommatzsch – Verlängerung der Bauzeit

Bei den im zweiten Bauabschnitt laufenden Arbeiten zum grundhaften Ausbau der S 85 südlich von Lommatzsch muss die Bauzeit und damit verbunden auch die Vollsperrung verlängert werden. Die S 85 wird in der Ortsdurchfahrt Mertitz auf einer Länge von rund 1,2 Kilometern und außerorts auf einer Länge von rund 500 Metern ausgebaut (siehe Meldung zum Baufortschritt). Bei bauoffenem Wetter sollen die Arbeiten am 6. Januar 2025 fortgeführt und witterungsabhängig bis Anfang März 2025 abgeschlossen werden.

Während der Bauarbeiten im Auftrag der Meißener Niederlassung des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr hatte sich der Baugrund als weniger tragfähig dargestellt als angenommen. Zudem hatten die Starkniederschläge im August 2024 zu einer kompletten Überflutung der Baugrube mit erheblichen Schlamm- und Geröllmassen aus den angrenzenden Feldern geführt. Derzeit werden Arbeiten zur Hinterfüllung durchgeführt

und es erfolgt der Ausbau der Baugrubensicherung.

Während der Winterzeit bleibt die Straße zwischen der S 85 und Zöthain weiterhin gesperrt. Die weiträumige Umleitung wird aufrechterhalten: sie führt über die S 32 und die B 6 Richtung Meißen und auf der B 101 zur S 85. Eine Zufahrt nach Zöthain ist nur über Daubnitz möglich. Die Fußgänger werden, wie bisher, gesondert am Baustellenbereich vorbeigeführt.

Wir bitten deshalb alle Verkehrsteilnehmer und Anwohner um Verständnis für die bauzeitlichen Einschränkungen und im unmittelbaren Baustellenbereich um besonders umsichtige Fahrweise.

Freundliche Grüße

*Sigrid Rehak
Sachbearbeiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*

AUS DEN EINRICHTUNGEN

■ Schulhandball - Oberschüler erzielen erneut großartige Erfolge!

Im ersten Schulhalbjahr waren unsere Jungs in den Altersklassen U12 und U14 aktiv. Die U14-Spieler starteten im Oktober beim Kreisfinale, das von der Oberschule Heinrich-Zille in Radeburg ausgerichtet wurde. In der Paul-Tiedemann-Sporthalle setzten sich unsere Jungs gegen alle Gegner durch. Das Gymnasium Luisenstift aus Radebeul besiegten wir mit einem Vorsprung von zwei Toren. Die Radeburger Oberschüler waren ein ebenbürtiger Gegner, und am Ende konnten wir mit einem 12:12-Unentschieden einen Punkt mitnehmen und das Turnier gewinnen. Als Erstplatzierte werden wir nun am 23.01.2025 im Regionalfinale in Dresden gegen die Sieger der Kreisfinals antreten. Die Herausforderungen werden größer, und wir wünschen den Jungs viel Erfolg. Unsere Jüngsten hatten die Gelegenheit, in der Alterskategorie U12 direkt im Regionalfinale in der JOYNEXT Arena anzutreten. In der Region Meißen/Radebeul hatten sich nur die Oberschule Radeburg und die Oberschule Lommatzscher Pflege für den Wettbewerb angemeldet. Vor Ort trafen wir außerdem auf das Städtische Gymnasium Riesa und das Herder-Gymnasium aus Pirna. Unsere

Spieler waren in allen Begegnungen den gegnerischen Mannschaften überlegen! Unsere Schnelligkeit und das schnelle Umschaltspiel ließen den anderen Teams kaum eine Chance. Souverän sicherten wir uns den Turniersieg und das Ticket für das Landesfinale in Sohland an der Spree. Bereits im letzten Schuljahr konnten wir dort überzeugen und werden versuchen, den starken zweiten Platz vom März 2024 in diesem Schuljahr zu wiederholen.

In diesem Zusammenhang möchten wir erneut den Handballvereinen vor Ort danken, insbesondere dem SSV Lommatzsch und seinen Trainern, die den Jungs das Handballspielen vermitteln. Davon profitiert auch die Schulmannschaft.

Im zweiten Halbjahr werden auch unsere Handball-Mädchen in ihre Turniere starten. Aufgrund einer geringen Teilnehmerzahl können sie ebenfalls direkt im Regionalfinale antreten.

Sportlehrer Oberschule Lommatzscher Pflege



AUS DEN EINRICHTUNGEN

*„Wenn uns bewusst wird,
dass die Zeit, die wir uns für andere Menschen nehmen,
das Kostbarste ist,
was wir schenken können,
haben wir den Sinn der Weihnacht verstanden.“*

Roswitha Bloch

Liebe Leserinnen und Leser,

als Erwachsener schwelgt man gerade zur Weihnachtszeit in Erinnerungen der eigenen Kindheit.



Die Traditionen der Familie sind es, welche uns dabei im Gedächtnis geblieben sind. Auch wenn wir das als Kind manchmal nervig oder langweilig fanden, heute denken wir wohl anders darüber. Auch ich habe versucht, die weihnachtlichen Bräuche unserer Familie meiner Tochter weiterzugeben und weiß, dass sie auch heute noch großen Wert darauflegt.

Der Spruch „Rituale sind das Geländer im Chaos der Welt“ trifft es wohl am besten.

Viele hört man schimpfen, alles ginge auseinander in der heutigen Gesellschaft. Die Werte, die wir jedoch jetzt unseren Kindern vermitteln, sind es, welche in Zukunft bestimmend sein werden. Umso wichtiger sind die Rituale und Traditionen im Leben einer Gemeinschaft und im Kreise der Familie.

Auch wir in der Schule geben durch tägliche Gewohnheiten den Kindern ein sicheres Gefühl sowie ein Rhythmus im Tagesablauf, ganz besonders jetzt in der Adventszeit. Zwar mussten wir wegen Lehrermangels den Musikunterricht kürzen oder gar streichen, dennoch beginnen wir singend täglich unseren Schultag.



In der Adventszeit treffen sich vor der ersten Unterrichtsstunde alle Klassen jeden Morgen im Schulhaus. Eine Klasse stimmt das Weihnachtslied an und die anderen Kinder singen mit.

Ab und an wird man donnerstags während des Markttages die Kleinsten von uns sehen, welche mit ihrer Klassenleiterin durch das Singen von Weihnachtsliedern Freude in die Herzen älterer Menschen bringen. Gleichzeitig erleben die Kleinen hautnah, wie diese Freude ankommt und ein Strahlen in den Gesichtern von unseren Mitmenschen zaubert.

Ein einstudiertes Theaterstück für die Eltern der Klasse 2a soll nun auch in der Tagespflege in Leuben ein Lächeln in die Gesichter der älteren Generation bringen.

Das Öffnen des Adventskalenders, das Basteln von Geschenken, klasseninterne Weihnachtsfeiern und Fahrten zu weihnachtlichen Projekten in Museen runden das Ganze ab. Der Besuch des Weihnachtsmarktes am Wochenende, das Plätzchenbacken zu Hause, aber auch das Lichteln und Lesen von Geschichten, lassen diese aufregende Zeit zu einer Zeit voller Erinnerungen werden. Doch zu viele Vornehmungen können stressen, bleiben kaum in Erinnerung und sind nicht mehr steigerbar. Auch wir erleben Kinder, welche gerade am Montag müde und geschafft wirken, sich kaum konzentrieren und zuhören können.

Doch zum Lernen brauchen wir erholte und ausgeglichene Kinder. Ich denke, auch uns Erwachsenen tut manchmal etwas mehr Ruhe gut, statt von einem zum nächsten Event zu hasten, um nichts zu verpassen.

Die Zeit füreinander ist das Wertvollste, was wir haben.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen, die sich in diesem Jahr Zeit für unsere Schülerinnen und Schüler genommen haben. Zu nennen sind vor allem die Eltern, welche den Stand für unsere Schule auf dem Lommatzscher Weihnachtsmarkt organisiert und betreut haben, die Eltern, welche die Wandertage und Ausflüge der Klassen begleiten, die fantastischen Vorleser, welche am Vorlesetag Ihre Begeisterung für Bücher weitergaben, die Honorarkräfte, welche regelmäßig für eine freudige Abwechslung im Schulalltag sorgten sowie Frau Leiteritz, die unseren Schulchor mit großem Engagement leitet.

Herzlichen Dank!

Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit im Kreise ihrer Lieben, Zeit füreinander und zur Erholung! Kommen Sie gesund ins Neue Jahr!

K. Dietze und das gesamte Team der GS Lommatzscher Pflege

AUS DEN EINRICHTUNGEN

■ Ausflug zum Damwild

Auf diesen Tag freuten sich die Kinder schon sehr. Eine Mama unserer Gruppe vermittelte uns den Kontakt zu Herrn Axt. Er und zwei Mitstreiter halten Damwild in Lommatzsch und er wollte uns die Tiere näher bringen.

Wir warteten am vereinbarten Treffpunkt und verhielten uns mucksmäuschenstill um die Tiere nicht zu verschrecken.

Herr Axt hatte Futter dabei und lockte das Wild an. „Tantchen“ kam als Erste zu uns. Sie ist ein 20 Jahre altes Weibchen, extrem zugänglich und aufgeschlossen. Geduldig holte sie sich die Maiskörner aus den ausgestreckten Handflächen der Kinder. Alle waren mutig und trauten sich zu, die Tiere zu füttern. Wir durften dafür das Gehege betreten. War das ein Erlebnis. Nach und nach, wurden auch die anderen Tiere neugierig und kamen in unsere

Nähe. So lernten wir auch „Eddy“ den Chef der Herde kennen.

Wir erfuhren noch so einiges über die Tiere, zum Beispiel, was sie gern fressen.

Herr Axt hatte noch ein Geweih dabei. Wir staunten darüber, wie schwer es war.

Danach räumten die Jungs noch die leeren Futtereimer in das Auto von Herrn Axt. Anschließend war es an der, Zeit uns zu verabschieden. Wir kommen gern im nächsten Jahr wieder. Auch um zu sehen, wie das Geweih von „Eddy“ gewachsen ist.

Lieben Dank an Herrn Axt, daß er uns dieses tolle Erlebnis ermöglichte. Auch noch ein großes Dankeschön an Herrn Schneider, er stellte Herrn Axt für die Zeit von der Arbeit frei.

Janet Venus



AUS DEN EINRICHTUNGEN

Weihnachtszauber

Auf dem Markt hängt schon der Weihnachtskranz.
 Was wird es wohl zu Weihnachten geben – Ente oder Gans?
 Aha! Lecker Entenbratenduft, liegt bei uns zu Hause in der Luft.
 Plätzchen liegen schon bereit, so schön ist nur die Weihnachtszeit.
 Schlitten fahren Schneeballschlacht, Winter ist so schön, es hat geschneit die ganze Nacht.
 Draußen ist es eisig kalt, Schlittschuh fahren können wir bald.
 Lichterkette, Schwibbogen, Räucherhaus, alles sieht schön weihnachtlich aus.
 Der Weihnachtsmann kommt bald mit seinem Schlitten durch den Winterwald.
 Er bringt die Geschenke in das Haus und fliegt weiter in die Welt hinaus.
 Jedes Kind wird sich freuen, in diesem Jahr und auch im Neuen.
 Drum wünschen wir euch allen, dass die Feiertage euch gut gefallen.
 Rutscht gut ins neue Jahr, wir sehen uns dann da!

gedichtet von Hort-Poetin Enna, Klasse 4b



Es ist Weihnachten! Die herrliche, geheimnisvolle und spannende Vorweihnachtszeit kehrte auch in jedes Zimmer unseres Hortes ein. Die Kinder bastelten, schmückten, werkelteten, sangen, schrieben Wunschzettel und genossen den Lichterglanz. Der ein oder andere Wunsch wurde uns auch ins Ohr geflüstert. Enna aus der vierten Klasse ließ ihre Gedanken über Weihnachten schweifen und brachte dieses tolle Gedicht zu Papier. Damit möchten die Kinder und Erzieher*innen vom Hort Kindertraum allen eine besinnliche und wunderschöne Weihnachtszeit wünschen. Denn keine andere Zeit im Jahr ist so besonders wie diese. Alles wird still, die Hektik der vergangenen Wochen endet in einem genussreichen, zauberhaften Fest und man wird sich dessen bewusst, was einem wirklich wichtig ist.

Und auch in diesem Jahr gab es so viele Menschen, die an uns dachten und uns beschenkten. Bei ihnen möchten wir uns auf diesem Wege von Herzen bedanken. Unser erster Dank gilt den Eltern unserer Kinder, welche auch in diesem Jahr zur Stelle waren, wenn wir sie brauchten. Viele Familien brachten uns zum Herbstfest einige Leckereien, die von kleinen Helfern sowie von zwei lieben Mamas, Frau Fischer und Frau Kotte mit Liebe zubereitet und von den Kindern genüsslich verspeist wurden. Das war richtig super – vielen Dank! Und weiter geht's – ein großes DANKE an:

- Shayenne G. für die Spiele
- Familie Mannich für den Tischkicker
- die Feuerwehr Lommatzsch für die Sicherheit unseres Lagerfeuers zum Herbstfest
- Frau Baas für die unkomplizierte Organisation der Dinge, die man für ein Lagerfeuer so braucht
- Frau Lippold für das Papier
- Familie Franke für die Gläser
- Familie Kahnt für die Weihnachtskugeln
- Familie Meyer für das Bastelmaterial
- Familie Jüdicke für die Puzzles
- Familie Draßdo für das Bastelmaterial
- Frau Lippold für die „süße Spende“
- Familie Zschörnig für die Spielsachen und die Bücher
- Familie Németh für die Puzzles
- Herrn Troschütz für die Holzseisenbahn

- Familie Lange für den Saft
- Lisa Salzmänn für das Bastelmaterial
- Herrn Simon für die Ostereier
- Frau Hauptmann für die Wolle
- Frau Blumrod für Kreatives
- Frau Kuhnert für die Organisation und Durchführung des Ferienangebotes „Flaschengarten“
- und Edeka Richter für das Eis zum Kindertag

Zu guter Letzt bedanken wir uns bei all den Menschen, mit denen wir täglich zusammenarbeiten – den Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung Lommatzsch, die zu jeder Zeit ein offenes Ohr für unsere Fragezeichen haben und den Verwaltungsakt einer Kindertageseinrichtung stemmen, den Lehrerinnen und der Leitung der Grundschule Lommatzsch für die gegenseitige Unterstützung, wenn es mal „brennt“, das Miteinander, den Austausch und die Kooperation, die Dinge gemeinsam anzugehen sowie den Erzieher*innen und der Leitung des Kinderhaus' Sonnenschein für die gegenseitige Unterstützung, denn eure Kinder werden eines Tages unsere Kinder sein. Danke auch an unseren lieben Hausmeister Markus – unser Mann für alle Fälle.

Und dann seid da noch ihr, die jeden Tag mindestens 20 wuselnde kleine Leute um sich haben, sie bei den Hausaufgaben unterstützen, ihnen neue Spiele beibringen, Streit schlichten, Tränen trocknen, sich vom Kinderlachen anstecken lassen, Pflaster kleben, zuhören, Geheimnisse für sich behalten, Ängste nehmen, Fragen beantworten, Mut machen, Selbstbewusstsein geben, Geschichten erzählen, starke Nerven haben, die Welt erklären, Späße mitmachen und mit Leib und Seele dabei sind – die Erzieher*innen im Hort Kindertraum. Ihr gebt jeden Tag euer Bestes, nämlich ein Stück eures Herzens an die Kinder. Danke, dass es euch gibt!

Nun wünschen wir allen frohe Weihnachten sowie einen gesunden und sorgenfreien Jahreswechsel!
 Bis zum nächsten Jahr.

*Annelie Brandau
 Einrichtungsleitung Hort*



NEUES VON DER FEUERWEHR

■ Stadtfeuerwehr Lommatzsch mit den Ortsfeuerwehren Lommatzsch, Striegnitz, Neckanitz und Wachnitz



■ Termine

- **Feuerwehr Lommatzsch:**
Freitag, 20.12.2024, 19:00 Uhr:
Gerätehaus - Abschlussdienst
- **Feuerwehr Striegnitz:**
Freitag, 20.12.2024, 18:00 Uhr:
Gerätehaus - Kontrolle Technik
- **Feuerwehr Wachnitz:**
Freitag, 27.12.2024, 18:00 Uhr:
Gerätehaus - Abschlussdienst

Liebe Einwohner von Lommatzsch,

zu Weihnachten und dem bevorstehenden Neujahr möchten wir, die Kameradinnen und Kameraden der Jugendfeuerwehr, der Alters- und Ehrenabteilung sowie der aktiven Mitglieder der Stadtfeuerwehren Lommatzsch, Striegnitz, Neckanitz und Wachnitz, Ihnen unsere herzlichsten Grüße übermitteln.

In dieser besinnlichen Zeit wünschen wir Ihnen Frieden, Freude und schöne Stunden im Kreise Ihrer Lieben. Seien Sie versichert, dass wir auch während der Feiertage jederzeit einsatzbereit sind, um die Gesundheit und das Wohl aller Einwohner sowie den Schutz Ihres Eigentums zu gewährleisten.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung und freuen uns auf ein sicheres und gesundes Jahr 2025!

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihre Stadtfeuerwehr Lommatzsch

■ Einsatz 59-2024

PKW gegen Mauer

Am Dienstag, den 03.12.2024 um 18:25 Uhr wurde die FF Wachnitz zu ihrem 8. Einsatz im laufenden Jahr 2024 alarmiert. Gemeldet wurde ein Verkehrsunfall in Piskowitz. Ein PKW sei gegen eine Gartenauer gefahren.



Nach dem Eintreffen an der Unfallstelle sicherten die Wachnitzer Kameraden den PKW, leuchteten die Unfallstelle aus und unterstützten die Polizei, die die Unfallaufnahme durchführte. Personenschaden gab es

bei diesem Unfall nicht, so dass der alarmierte RTW wieder abrücken konnte. Auf Anweisung der Polizei regelten die Kameraden wechselseitig den Verkehr an der Unfallstelle vorbei und sperrten die Fahrbahn auch mehrmals kurzzeitig, wenn es erforderlich war. Nach dem Eintreffen eines PKW-Abschleppfahrzeuges und dem Bergen des verunfallten PKWs reinigten die Kameraden noch kurz die Unfallstelle und beendeten ihren Einsatz gegen 21:10 Uhr.

■ Einsatz 60-2024

Brand PKW in Schleinitz

Die nächste Alarmierung für die FF Lommatzsch war am Donnerstag, den 05.12.2024 um 10:24 Uhr.

Alarmstichwort: Brand freistehender PKW in Schleinitz.

Die Lommatzsch Kameraden rückten mit dem Tanklöschfahrzeug (TLF) aus. Vor Ort angekommen, bestätigte sich die Lage. Bei einem VW Bus stand der Motorraum im Vollbrand und breitete sich schon in Richtung Innenraum und Armaturen aus. Eine Personengefährdung gab es nicht.

Die FF-Leuben-Schleinitz war schon vor Ort und baute gerade den Löschangriff auf. Die FF Ziegenhain traf zeitgleich mit der FF Lommatzsch ein. Die Lommatzsch Kameraden unterstützten die FF Leuben -Schleinitz mit 2 PA-Trägern beim Löschangriff. Außerdem stellten sie mit dem TLF eine Löschwasserreserve von 2500 Litern bereit, die jedoch nicht benötigt wurde.

Nach dem Ende der Löscharbeiten rückten die Lommatzsch Kameraden von der Einsatzstelle ab und fuhren zurück ins Gerätehaus. [MH]

■ Einsatz 61-2024

Person in Notlage

Am Sonntagmorgen, den 08.12.2024 um 09:01 Uhr wurden die Kameraden der FF Lommatzsch auf die Mertitzer Straße alarmiert. Aus einer Wohnung wurden Hilferufe wahrgenommen. Daraufhin wurde die Feuerwehr wegen einer vermutlichen Person in Notlage gerufen.

Vor Ort konnten die Kameraden Kontakt zu der Person herstellen. Die Person konnte die Wohnungstür selbstständig öffnen. Die ebenfalls an der Einsatzstelle eingetroffenen Notfallretter des Rettungsdienstes übernahmen die Person zur weiteren Betreuung. Die Kameraden verschlossen im Anschluss die Wohnung und übergaben den Schlüssel an die Person im RTW.

Danach konnten Sie den Einsatz beenden und fuhren zurück zum Gerätehaus. [MH]

■ Einsatz 62-2024

Tragehilfe für den Rettungsdienst

In den späten Abendstunden des 08.12.2024 um 23:32 Uhr, mussten die Kameraden der FF Lommatzsch erneut zu einem Einsatz ausrücken.

Der Rettungsdienst hatte die Kameraden zur Unterstützung und Tragehilfe in der Döbelner Str. in Lommatzsch nachalarmiert.

Die Kameraden halfen beim Transport einer Person von der 2. Etage zum Rettungswagen vor dem Haus.

Danach beendeten sie den Einsatz und fuhren zurück ins Gerätehaus. [MH]

www.feuerwehr-lommatzsch.de

Rufen Sie im Notfall immer die **112!**
Denken Sie an die 5 W-Fragen!

Neue Folge | 11. Jg. | Nr. 25 | 20. Dezember 2024

LOMMATZSCHER ANZEIGER



FREIZEIT UND VEREINE

Adventskonzert mit dem Chor der Dörschnitzer Eintracht am 08.12.2024



Immer noch kein Schnee, dafür hässlicher Nieselregen! Das konnte uns aber nicht abhalten! Für den 2. Advent hatte die Dörschnitzer Eintracht zum Adventskonzert in die Dörschnitzer Petruskirche eingeladen, und ganz viele Dörschnitzer und Lommatzcher, aber auch Gäste aus anderen Ortsteilen waren der Einladung

gefolgt. Die Kirche war geheizt und vorweihnachtlich geschmückt und strahlte in einem ganz besonderen Glanz. Die vielen Gäste erwartete ein buntes Programm aus alten und neuen Weihnachtsliedern, vorgetragen vom Volkschor der Eintracht unter der Leitung von Chorleiterin Annett Ostermann. Das Rondo Piccolo, das in den letzten Jahren schon viele Adventskonzerte mit uns bestritten hat, spielte einen fröhlichen und besinnlichen Reigen von traditionellen und modernen Melodien. Herr Busch spielte die Orgel, begleitete den Gesang der Gemeinde und überraschte mit einem Solo. Eine Geschichte, vorgetragen von Herrn Pfarrer Saft und ein Weihnachtsgedicht rundeten das Programm ab. Es gab ganz viel Applaus für die gelungenen Darbietungen, und nach dem Konzert fanden sich noch viele Gäste im vorweihnachtlich geschmückten Bürgerhaus zum Kaffeetrinken ein. Fleißige Wichtel hatten Kuchen gebacken und Kaffee gekocht, und so konnte man den Nachmittag mit vielen schönen Gesprächen gemütlich ausklingen lassen und die Adventsstimmung mit nach Hause nehmen.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die zum Gelingen dieses schönen Adventsnachmittages beigetragen haben: Dem

Volkschor der Dörschnitzer Eintracht unter Leitung von Chorleiterin Annett Ostermann, dem Rondo Piccolo unter Leitung von Herrn Kummer, Herrn Pfarrer Saft, Herrn Busch, der Heimatgruppe der Eintracht, allen fleißigen Kuchenbäckern und der Stadt Lommatzsch, die Mittel aus dem Kulturfonds für dieses Konzert zur Verfügung stellte.

Unseren Gästen wünschen wir eine besinnliche Adventszeit, ein frohes und friedliches Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch. Bleibt alle schön gesund, damit wir uns im nächsten Jahr wieder treffen können!

Evelyn Zobel im Namen der Dörschnitzer Eintracht



FREIZEIT UND VEREINE

Anglerverein „Lommatzcher Pflege“ 1959 e.V.

65 Jahre Lommatzcher Anglerverein

Am 17. Januar 1959 hatten sich 6 Angelfreunde zusammengefunden, um eine eigene Ortsgruppe Angeln in Lommatzsch zu gründen. Zugegen waren damals Vertreter des Bezirks- und Kreisfachausschusses, der Bürgermeister der Stadt Lommatzsch sowie der Abschnittsbevollmächtigte der Volkspolizei – eine durchaus interessante Mischung!

Anfangs gehörten der Ortsgruppe 15 Angelfreunde an, bald aber erhöhte sich die Zahl stetig. Eine separate Jugendgruppe wurde gebildet, welche durch Angelfreund Emil Richter mit viel Leidenschaft und Herzblut geführt wurde.

Galt es anfangs nur den Ketzerbach zu betreuen, entstand in den Jahren 1970-1972 durch unzählige Arbeitsstunden und unermüdlischen Einsatz das idyllisch gelegene Angelgewässer „Lehmgrube Lommatzsch“, welches bis zur Insolvenz der LOMMA GmbH im Jahr 2012 allen Angelfreunden zur Verfügung stand und vor allem auch von unseren Jugendlichen rege genutzt wurde. Leider gehört dieses schöne Gewässer heute nicht mehr zum Gewässerfond des Anglerverbandes „Elbflorenz“ Dresden, so dass dort nur noch gegen Zahlung einer Tagesgebühr geangelt werden darf.

Aufgrund der großen Mitgliederzahl von ca. 100 wurde 1975 beschlossen, den Verein zu teilen und die Betriebsgruppe „Dämpferbau“ zu gründen. Dieser gehörten bis zu 25 Mitglieder an. In diese Zeit fiel auch die Anpachtung des Angelgewässers in Roitzsch, welches durch die Dämpferbaugruppe gepflegt und unterhalten wurde. Dieser Pachtvertrag besteht glücklicherweise auch heute noch, so dass den organisierten Anglern ein attraktives Angelgewässer zur Verfügung steht.

1992 wurden die beiden Angelgruppen wieder zusammengefügt, da durch die politische Entwicklung in unserem Land plötzlich ein enormer Mitgliederschwund zu verzeichnen war. Es entstand die Angelvereinsgruppe „Lommatzcher Pflege“ im Kreisanglerverein Meißen unter Führung von Angelfreund Walter Marsel. Durch Unzufriedenheit in der Zusammenarbeit mit dem Kreisverein wurde der Beschluss gefasst, eine Vereinsneugründung in Lommatzsch durchzuführen. Am 01.12.2001 war es dann soweit – in der Bahnhofsgaststätte wurde der Anglerverein „Lommatzcher Pflege“ 1959 e.V. gegründet und ist seitdem direktes Mitglied im Anglerverband „Elbflorenz“ Dresden e.V.

Die Mitgliederzahl nahm wieder zu und bewegt sich heute zwischen 70 und 80 (aktuell 75, davon 10 Jugendliche). Leichte Schwankungen sind dabei immer vorhanden.

Unsere Angler gehen aber nicht nur ans Wasser, um Fische zu fangen oder die Natur zu genießen, sondern leisten im Jahr auch zwi-



schen 200 und 250 Arbeitsstunden zur Unterhaltung des Angelgewässers und der Pflege des Umfeldes. Wer weiß, wie es sonst an manchem Gewässer aussehen würde...

Am 15.11.2024 war es nun soweit. Der Vorstand hatte im Anschluss an die jährliche Mitgliederversammlung zum Vereinsfest anlässlich des 65. Gründungsjubiläums in die Pension Zieger in Barmeritz eingeladen. Über 40 Angelfreunde waren der Einladung gefolgt.

Als Ehrengast konnten wir unsere Bürgermeisterin, Frau Dr. Anita Maaß ganz herzlich begrüßen, die nicht nur ihr Grußwort sondern auch eine Spende der Stadt an den Verein in Höhe von 100,- € sowie ein Fässchen Bier für gemütliche Stunden überbrachte. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Es folgte das köstliche Abendessen und im Anschluss daran der Losverkauf für unsere wieder sehr ansprechende Tombola, die nur Dank unserer Sponsoren zusammengestellt werden konnte. Nachdem sich die Angelfreunde einen Überblick über die Preise verschafft hatten, waren die Lose ruckzuck ausverkauft.

Nach einem kurzen geschichtlichen Abriss der vergangenen 65 Jahre durch den Vereinsvorsitzenden wurden die Sachpreise aus der Tombola an die Gewinner übergeben. Es gab viele strahlende Gesichter, aber natürlich auch Enttäuschungen, wenn die gezogenen Lose nur Nieten aufwiesen. Aber auch das gehört nun mal dazu. Einige Trostpreise waren ja auch noch vorhanden...

Wir hoffen, dass allen Anwesenden dieses Vereinsfest gefallen hat, damit wir uns in 5 Jahren in ähnlicher Form und dann zum 70. Gründungsjubiläum wieder zusammenfinden können und die Teilnahme vielleicht sogar noch etwas höher ausfällt.

Nochmals herzlichen Dank an Frau Dr. Maas von der Stadtverwaltung Lommatzsch sowie die Sponsoren: Edeka-Markt Richter, Steuerberatungsgesellschaft Lommatzsch mbH, Wittig Elektrotechnik, Bauservice Rene Schulz, Dachdeckergeschäft Hagen Schindler sowie Mediacenter Lommatzsch, ohne die ein solches Fest für unseren Verein nicht zu stemmen wäre.

Zum Schluss möchten wir uns beim gesamten Team um Pensionsschefin Christine Zieger für diesen rundum gelungenen Abend bedanken. Angefangen beim Ambiente über das vorzügliche Wildgulasch bis hin zum aufmerksamen Bedienpersonal hat einfach alles gepasst. Macht weiter so! Wir kommen gerne wieder.

Petri Heil!

Volkmar Göthe
Vereinsvorsitzender



FREIZEIT UND VEREINE

■ Trikot-Sponsoring für F-Junioren Fußballer

Große Freude bei den LSV-Fußballern der F1 - Junioren und den Verantwortlichen.

Am Mittwoch den 4. Dezember bekamen sie eine komplette Spielergarnitur überreicht. Der Spende war die Scholl-Glas Technik in Lommatzsch. Am frühen Abend waren Vertreter der Firma erschienen um das Team die Garnituren zu überreichen und ein Mannschaftsfoto mit dem Sponsoren wurde auch noch angefertigt.

Auf dem Foto sind neben den Spielern, die beiden Trainer: Heiko Klünder und Ronny Lehmann sowie Denise Raue und Erik Lehmann von der Scholl-Glas.

Von den Jungs und Teamleitern ein großes Dankeschön an die Sponsoren für dieses schöne vorgezogenes Weihnachtsgeschenk.

GS



■ Handball in Lommatzsch

Sonnabend, den 7. Dezember 2024 um 16:00 Uhr: **Frauen SSV Lommatzsch – SG Klotzsche II 29 : 23 (15:11)**



FREIZEIT UND VEREINE

Lommatzscher SV 1923 e.V. – Tischtennis

Bezirkseinzelsmeisterschaften – Herren: Martin Rakette wird Vize-Bezirksmeister!



Herren – Einzel: **2. Platz** – Martin Rakette

Mit mehreren beeindruckenden Vorstellungen erspielte sich Martin Rakette bei den BEM der Herren in Wilsdruff seine 2. Final-Teilnahme. Nach 3:0-Vorrundensiegen gegen Fröde (TSV Graupa – 5, 9, 2) und Leipzig (TSV Leubnitz – 6, 5, 9) sowie dem hauchdünnen 3:1 (11:9, 12:10, 11:13, 12:10) gegen Hegewald (SV DD-Mitte 1950, Sachsenliga mittleres Paarkreuz) setzte er sich auch im Achtel- und Viertelfinale nach vier Sätzen durch. Zunächst schlug die Lommatzscher Nr. 1 Michalik (SV Motor Mickten-DD, Sachsenliga mittleres Paarkreuz) mit 11:9, 8:11, 11:4 und 12:10, im Anschluss warf M. Rakette Winkler (TTV Burgstädt, 1. Bezirksliga oberes Paarkreuz) nach Leistungssteigerung mit 8:11, 11:8, 16:14 und 11:3 aus dem Wettbewerb. In den Halbfinals waren die "TOP 4" der Setzliste dann unter sich. Beide Einzel waren bereits nach drei Sätzen entschieden: Kempe besiegte Zirotzki (TTV Burgstädt) klar, M. Rakette eliminierte mit Thiel (LivePZ 1984) nicht nur die Nr. 1 des SV Motor Mickten-DD (Sachsenliga) sondern auch die Nr. 2 der Setzliste nach einer reifen Leistung mit 11:6, 11:9 und 12:10! Im Endspiel gegen Kempe (SV DD-Mitte 1950, Oberliga), der bis zum Finale nur zwei Sätze abgab, lieferte M. Rakette einen bravourösen Kampf und lag sogar mit 2:1-Sätzen vorn (11:8, 9:11, 11:5 nach 2:5). Den spektakulärsten Ballwechsel der Partie entschied Kempe (LivePZ 2037) im 4. Satz beim Stand von 8:7 unter großem Beifall der Zuschauer für sich. Von da an war der Top-Gesetzte oben auf (11:7), beim Einzel-Bezirksmeister von 2016 schwanden die Kräfte mehr und mehr. Bis zum 4:3 im Entscheidungssatz war noch alles offen, danach schlug Kempe einen Winner nach dem anderen und verdiente sich so den Titel (11:4). Mit seinem 2. Platz kletterte Martin Rakette bereits zum 5. Mal auf 's Podest und sicherte sich auch seine 8. Teilnahme bei den Landeseinzelsmeisterschaften der Herren, die 2025 am 18./19.01. in Wilkau-Haßlau ausgetragen werden. Herzlichen Glückwunsch unserem Vize-Bezirksmeister!

Bezirksklasse – Herren, 7. Spieltag:

TTV 73 Großenhain – Lommatzscher SV 1.

10 : 5

Großenhain bezwingt den LSV

Zum Duell der Tabellennachbarn konnten beide Mannschaften auf ihre besten Spieler zurückgreifen. Was bisher in jedem LSV-Punktspiel in dieser Saison gelang, glückte in Großenhain nicht: Eine Führung nach den Doppeln. M. Rakette/Schönberg hielten sich gegen Schäfer/Berndt schadlos (3:1), Jauernick/Fink kassierten gegen das TTV 73-Spitzendoppel Billhardt/Heinze (-6, -7, -9) ihre 1. Saison-Niederlage und Eysold/N. Rakette verpassten nach ausgeglichenen ersten vier Sätzen gegen Wüdrich/Wieltsch im fünften Satz schnell den Anschluss und unterlagen klar mit 2:11. Praktisch entschieden war das Match dann bereits nach dem ersten Einzeldurchgang. Für den LSV konnte nur M. Rakette (3, 10, 7 gegen Heinze) punkten, die anderen fünf Einzel gingen an die Hausherrn. T. Jauernick gewann gegen Billhardt Satz 1 (11:7), verlor aber letztlich mit 1:3-Sätzen. H. Eysold (-12, -7, -5 gegen Schäfer), N. Rakette (-7, -4, -7 gegen Wieltsch) und T. Schönberg (-7, -8, -14 gegen Berndt) kamen zu keinem Satzgewinn und R. Fink verspielte gegen Wüdrich erst eine hohe Führung im 2. Satz, konnte im 4. Satz einen Matchball nicht verwandeln und verlor nach dem Seitenwechsel im Entscheidungssatz nahezu jeden Punkt (6:11). Da war mehr drin! Mit einem kleinen Zwischenspur verkürzte der LSV dann von 2:7 auf 5:8. M. Rakette besiegte den kämpferischen Billhardt (14:12, 11:3, 11:9), T. Jauernick gewann gegen den sich stets auf Augenhöhe befindlichen Heinze nach großem Kampf mit 14:12 im 5. Satz und H. Eysold rang Wüdrich im Entscheidungssatz mit 11:8 nieder. Lediglich R. Fink musste in dieser Phase dem stark aufspielenden Schäfer den Vortritt lassen (-6, -7, 10). Trotz aller Bemühungen gingen T. Schönberg (-5, -6, -9 gegen Wieltsch) und N. Rakette (-8, -10, -8 gegen Berndt) in den Abschluss-Einzeln wieder als 0:3-Verlierer von den Tischen, was Großenhain nicht nur den verdienten Sieg brachte, sondern auch das erste Saison-Spiel ohne jeden Einzelpunkt für den LSV im unteren Paarkreuz darstellte.

Die Punkte erkämpften: Martin Rakette 2,5/Thomas Jauernick 1/Robert Fink 0/Henry Eysold 1/Tim Schönberg 0,5/Norbert Rakette 0

Punktspielergebnisse

1. Kreislīga:

Lommatzscher SV 2. – SV Niederau 1891	8 : 6
TSV Blau-Weiß Gröditz – Lommatzscher SV 2.	10 : 4
Lommatzscher SV 2. – SV Stahl Coswig 2.	5 : 9

2. Kreislīga:

Moritzburger SV 1990 – Lommatzscher SV 3.	13 : 1
Lommatzscher SV 3. – SV Chemie Nünchritz 2.	2 : 12
TuS Coswig 1920 3. – Lommatzscher SV 3.	12 : 2

2. Kreisklasse:

SV Stahl Coswig 3. – Lommatzscher SV 4.	12 : 2
Lommatzscher SV 4. – TTF Riesa 5.	8 : 6
Lommatzscher SV 4. – SG Miltitz 4.	1 : 13

Kreislīga Jungen 15:

TSV Blau-Weiß Gröditz 1. – Lommatzscher SV 2.	10 : 0
TSV Blau-Weiß Gröditz 3. – Lommatzscher SV 1.	3 : 7
TSV Blau-Weiß Gröditz 1. – Lommatzscher SV 1.	10 : 0
TSV Blau-Weiß Gröditz 3. – Lommatzscher SV 2.	8 : 2

– Rakette –

FREIZEIT UND VEREINE

Der Lommatzscher SV am Scheideweg? Rückblick 1. Halbserie 2024/2025

Vor der Saison stellte ich die Frage: "Hält der Lommatzscher SV die Klasse oder nicht?"

Nach dem absolvieren der ersten 13 Punktspiele sind wir da keinen Schritt weiter: "Hält der LSV die Klasse oder nicht?"

Nach Abschluß der Hinrunde im vergangenen Jahr standen 14 Punkte zu Buche, diesmal sind es 13 ! Doch die Probleme sind die Gleichen. Schlechtes Abwehrverhalten der gesamten Mannschaft, zu wenig Spieler bei einigen mangelnde Einsatzbereitschaft. Hier will ich einen Spruch von Trainer Eduard Geyer einschieben. Geyer, bekannt für seine direkten Ansagen und deftigen Sprüche. "Ich kann doch nicht jetzt schon sagen wer spielt, der eine kriegt eine Grippe beim anderen kriegt die Oma einen Zahn!" Will damit sagen, unser Trainer war die "ärmste Sau" in Hinsicht Aufstellung, ja er musste manchmal sogar selbst einspringen. Den sehr kleinen Kader muss sich aber auch der Vorstand an die Fahne heften. Doch woher nehmen, wenn nicht ... Ihr kennt den Spruch. Dieses Problem ist übrigens kein hausgemachtes, vielen Vereinen geht es so. Denken wir nur an Coswig, einst eine Fußballhochburg, musste seine Mannschaft abmelden!

Muss es denn bei uns erst soweit kommen? Vor der Saison wurden neue Spieler gesucht, gefunden und weg sind sie wieder. Keine Lust mehr, verletzt oder "Mutti" oder Chef hat was dagegen.

Sportlich waren in den vergangenen Monaten die Leistungen sehr schwankend. Da lösten sich eine Klasse-Leistung mit Unterirdischem ab. Wenn wir hier einige neudeutsche Vokabeln strapazieren wie "Gegenpressing - Umschaltspiel usw." werden wir schnell fündig. Auch die Anzahl der Verwarnungen hat sich deutlich erhöht. Jetzt haben wir bereits 27 Gelbe und eine Gelb/Rote vergangene Saison waren es am Ende ganze 35 Gelbe. Eine Hochrechnung zum Spieljahresende erspare ich mir! Aber zu brav darf man in dieser Sportart auch nicht sein.

Zu Beginn der Saison wechselten sich gute und nicht so gute Spiele ab. Mit dem ersten Spiel gegen Lampertswalde wurde zwar ein Punkt eingefahren, aber auch zwei verspielt, wenn auch in den letzten Sekunden durch ein Traumtor der Gäste. In Canitz wurden mit einem 0:5 die Relationen wieder hergestellt, der LSV taugt nicht für die Spitzengruppe, also Abstiegskampf? Die Tore fielen aber erst ab der 55. Minute, hatte der LSV keine Konzentration oder keine Kraft mehr? Gegen Aufsteiger Ebersbach im zweiten Heimspiel war eine geschlossene Mannschaftsleistung der Erfolgsgarant, keiner ragte heraus, keiner fiel ab-3:0 der Endstand. Also doch wieder aufwärts? Auch in Tauscha bewies die Mannschaft mit dem 3:3 Moral, kassierte erst in den Schlußminuten durch einen Strafstoß den Ausgleich. Auch das Heimspiel gegen Barnitz wurde gewonnen. Wenn auch knapp mit 3:2. Der LSV auf dem Vormarsch? Der LSV belegt Platz sechs, das sieht gut aus! Aber es ging jetzt nach Riesa. Dort wurden die Relationen wieder zurecht gerückt. Ein 0:8 zeigt den deutlichen Unterschied zu den Spitzenmannschaften. Beim LSV Personalmangel. Im Tor Philip Borgward, danke Philip, auf

der Bank nur die Trainer! Dann kam der TSV Garsebach, in diesem Jahr wieder eine Spitzenmannschaft. Der LSV trotzte dem Gast ein 2:2 ab, auch mit einem Traumtor von Tobias Geldner. Wenn vielleicht aus Sicht der Gäste glücklich, für uns eine gute Mannschaftsleistung, so kann's gehen! Am 8. Spieltag musste unsere Elf nach Kreinitz. Die SG auch schwach gestartet machte Nägel mit Köpfen, nutze jede sich bietende Chance zum Treffer, das war Effizienz. Der LSV spielerisch kaum schlechter, vergab besonders in der Anfangsphase zu viele Chancen. Damit kannst du bei der SGK nicht gewinnen. Bemerkenswert noch das Tor zum 1:4 mit einem Freistoß von Martin Heinze in den Winkel! Im nächsten Heimspiel gegen Fortschritt-West sollte Alles besser werden, es kam der damalige Tabellenletzte. 0:4 hieß es am Ende. Eine blamable Leistung des LSV- unterirdisch! Keine Einstellung, keine Führung - garnichts! Am 10. Spieltag in Berbisdorf gleiches Auftreten. Hier akute Besetzungsprobleme, Trainer Benik in der Startaufstellung, kein Zugriff auf den Gegner- Einstellung mangelhaft! Der LSV mit neun Punkten auf Platz neun.

Am elften Spieltag empfing der LSV die TuS Weinböhl, vor zwei Jahren noch jubelnder Aufsteiger in die LK, dieses Jahr Absteiger und zwei Punkte hinter dem LSV. Heute musste ein Sieg her. Die Mannschaft, diesmal wieder besser besetzt, war auf einem guten Weg. Führte mit 3:1, kassierte Sekunden vor der Pause noch mit einem Traumtor der Gäste das 2:3 und musste sich am Ende mit einem 3:3 begnügen. Sieg und zwei Punkte weg geschenkt!

Im letzten Spiel empfing der LSV die Mannschaft vom FV Zabeltitz. Zwischen Beiden gab es knappe Ergebnisse, aber auch Canter-Siege! Zur Pause (0:2) gingen schon einige Zuschauer nach Hause, einige drehten schon vor Betreten des Platzes wieder um. Wiedermal unterirdisch der LSV! Halbzeit zwei das ganze Gegenteil. Die Mannschaft war jetzt Eine! Sie nutzte die Schwächen des Gegners konsequent aus, nutzte ihre Chancen, machte weniger Fehler als der Gast und gewann am Ende verdient mit 5:3 ! Aber immer diese Schwankungen! Da kriegst du fast einen Herzkasper! Zur Zeit steht Platz acht, es gibt aber noch Nachholer.

Schadlos hielt sich die Mannschaft im Pokal-Wettbewerb. Mit Siegen gegen Glaubitz mit 6:2, gegen Ebersbach mit 5:2 und gegen SpG Kreinitz/Röderau mit 3:1 zog unsere Mannschaft ins Halbfinale am 1. Mai 2025 ein. Die drei Teams waren alles keine Laufkundschaft, ja teilweise unterklassig, aber starke Gegner. Wir werden sehen auf wen die Mannschaft trifft. Kann sie noch einmal ins Finale einziehen wie 2023 ?

Diese kurze Auswertung soll nicht vollständig sein. Es ist auch meine persönliche Sicht auf die Spiele, muss nicht immer richtig sein. Spielerbewertungen habe ich außen vor gelassen, mit Absicht. Die Fotos entsprechen keiner Wertung.

Peter Rennert

FREIZEIT UND VEREINE

Robert Volkmann Chor Lommatzsch e.V.

Das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu und wir konnten durchatmen das was wir uns zum Ziel gesetzt hatten gelungen war. Die Proben übers Jahr, das Frühlingsingen und unser nachgeholtes Jubiläumskonzert im Herbst haben wir gemeistert das Publikum und geladene Gäste sowie die Bürgermeisterin Frau Maaß dankte es mit ihren Erscheinen und Glückwünschen.

Am Wochenende des 2. Adventes zur Lommatzcher Hofweihnacht haben wir unser kleines Weihnachtsprogramm zum Besten gegeben wie immer im Pflegeheim Lommatzsch, natürlich mit einem Abstecher bei den lieben Damen und Herren der Augenoptik Burkhardt und im Hochzeitszimmer des Museums.

Mit einem "Augenzwinkern" konnte von Simone etwas Nachwuchs dazu gewonnen werden, was den Zuschauern ein Lächeln ins Gesicht zauberte.

Unser Sängerjahr endete am 09.12. mit einem Lichtabend in der Bauernstube Lommatzsch.

Bei gutem Essen, Glühwein, schönen weihnachtlichen Liedern und lustigen Geschichten war es ein schöner Abschluss 2024.

An dieser Stelle **Danke** zu sagen ist selbstverständlich.

Viele Dankeschöns an:

- Chorleitung A. Ostermann
- den Vorstand und Mitgliedern des Chores
- Stadt Lommatzsch und Förderverein Lommatzsch
- Schützenhaus GmbH Frau Kohlmann/ Frau Haberstock
- Lommatzcher Nachrichten Herr Schramm
- die musikalische Unterstützung von Sängerinnen und Sängern der Dörschnitzer Eintracht
- den Helferinnen zu den Konzerten
- Bauernstube A. Moch
- Sparkasse Lommatzsch
- Pflegeheim Lommatzsch
- Blumenhaus Schwärig
- Augenoptik Burkhardt - Anett Kunath und Madlen Leuschner
- Edeka Richter Lommatzsch
- Agrargenossenschaft Lommatzcher Pflege (mit ihren tollen Lichterfahrzeugen auf dem Markt !!)
- Geflügelfarm Lommatzsch
- K & K Sondermaschinen
- HGV Lommatzsch und Geschäftsinhabern für die Organisation der Hofweihnacht
- sowie allen Nichtgenannten und Heizeilmännchen für die Unterstützung.

Schön das noch so ein Zusammenhalt da ist in dieser Zeit!!

Wir wünschen unserer Bevölkerung und Stammpublikum aus Nah und Fern eine gemütliche, besinnliche Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Familien, beste Gesundheit und glückliche Momente für 2025. Wir werden auch im neuen Jahr wieder unsere Veranstaltungen durchführen.

Mit weihnachtlichen Grüßen

die Sängerinnen und Sänger sowie passiven Mitglieder des Chores
i.A. Simone Schwärig

„Wenn Weihnachten näher kommt,
dann wird es heller in unseren Herzen und
die weihnachtliche Erwartung, sie ist wie schöne Musik“.

Vorzeitiges Weihnachtsgeschenk für die Lommatzcher Spielleute

Unser Verein wurde am Mittwoch, dem 04. Dezember mit einem vorzeitigen Weihnachtsgeschenk überrascht. Beim Radio PSR läuft aktuell die Aktion „50.000 Euro zum Teilen“, bei der man seinen Gewinn mit einem Verein oder einer Organisation seiner Wahl teilen kann.

Annegret Friedrich, Mutter eines unserer Nachwuchsspielleute, hat das Glück gehabt, zu gewinnen und mit uns zu teilen. Als wir diese Nachricht am Mittwochmorgen im Radio hörten, war die Freude natürlich riesig! Am Nachmittag konnte man dann auch Natascha Matt, unsere Leiterin des Nachwuchsbereiches, im Radio hören. Das hat sich schon ein wenig wie eine vorzeitige Bescherung an Weihnachten angefühlt! Da wir nächstes Jahr viel vorhaben und die sächsische Landesmeisterschaft der Spielleute vom 21.6. bis 22.6. bei uns in Lommatzsch auf dem Sportplatz ausrichten, freuen wir uns natürlich über dieses zusätzliche finanzielle Mittel, das uns nun zur Verfügung steht.

Da am 07. Dezember unsere Jahresabschlussfeier in Barmenitz stattfand, nutzten wir direkt die Gelegenheit, uns bei Frau Friedrich zu bedanken. Nachdem der Nachwuchszug traditionell den Abend eröffnete, bedankte sich unser Vorsitzender und die Leiterin des Nachwuchszuges bei ihr mit einem kleinen Dankeschön.

Nach leckerem Essen vom Buffet und den Ehrungen der Mitglieder, die dieses Jahr ein Jubiläum feierten und denen, die unseren „Anwesenheitswettbewerb“ dieses Jahr gewonnen haben, ging es zum gemütlichen Teil des Abends über, wobei wir mithilfe der neuen Chronik das vergangene Jahr Revue passieren lassen konnten. Es war ein aufregendes Jahr, in dem wir viele Auftritte absolviert und hart trainiert haben.

Bei den sächsischen Landesmeisterschaften konnten im Erwachsenen- und Kinderbereich solide Ergebnisse erzielt werden. Auch der erste internationale Wettkampf für den Erwachsenenzug bei den Weltmeisterschaften war ein voller Erfolg!

Wir freuen uns auf das, was nächstes Jahr bevorsteht und hoffen, Sie am 21.6. und 22.6.2025 in Lommatzsch auf dem Sportplatz zu sehen!

Mit musikalischen Grüßen,

Laura Borchert (Öffentlichkeitsarbeit)



FREIZEIT UND VEREINE

Lokale Aktionsgruppe (LAG) Lommatzcher Pflege ruft im Rahmen des Regionalbudgets im ländlichen Raum 2025 zur Einreichung von Vorhaben auf

- Datum des Aufrufes:** 10. Dezember 2024
- Frist zur Einreichung:** 11. Februar 2025 (Posteingang digital und schriftlich), für Ihre digitalen Unterlagen kann ein sicherer Datenraum/Clouddienst zur Verfügung gestellt werden
- Auswahlentscheidung:** 26. März 2025 (voraussichtlich, nach Ablauf der Frist wird der Termin auf der Internetseite bekannt gegeben!)

Der aktuelle Projektauftrag für Regionalbudgets im ländlichen Raum 2025 richtet sich an:

- **Vereine / Glaubensgemeinschaften**
Nr. des Aufrufs 02-2025-RBLoPfl
Fördersatz und Zuwendungsempfänger: 80% – Vereine/Glaubensgemeinschaften
Mindestzuschuss 1.000 EUR (nicht rückzahlbarer Zuschuss)
Max. Förderhöhe: 5.000 EUR (nicht rückzahlbarer Zuschuss)
Höhe des Budgets: 40.000 EUR stehen für diesen Aufruf bereit
 - **Gebietskörperschaften / Kommunen**
Nr. des Aufrufs 01-2025-RBLoPfl
Fördersatz und Zuwendungsempfänger: 80% – Gebietskörperschaften/Kommunen
Mindestzuschuss 2.000 EUR (nicht rückzahlbarer Zuschuss)
Max. Förderhöhe: 16.000 EUR (nicht rückzahlbarer Zuschuss)
Höhe des Budgets: 86.000 EUR stehen für diesen Aufruf bereit
- Inhalt:** Dieser Aufruf umfasst ausschließlich Anträge auf Förderung von Kleinprojekten.
- bspw. Marketingmaßnahmen, Rast-, Verweil- und Spielangebote, lokale Besucherlenkung, Präsentation regionalen Brauchtums oder Kulturveranstaltungen

Weitere ausführliche Informationen, Antragsformulare, Rechtsgrundlagen und Hinweise unter www.lommatzcher-pflege.de

Einreichung an:

Büro für Regionalentwicklung LEADER-Gebiet Lommatzcher Pflege
Tel.: 035241-815080
Email: projekt@lommatzcher-pflege.de

Diese Investition wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)“ durch die Bundesrepublik Deutschland und den Freistaat Sachsen finanziell unterstützt.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

The poster is divided into several sections. At the top, two yellow boxes contain the text: 'Regionalbudget im ländlichen Raum 2025 für Vereine & Glaubensgemeinschaften' and 'Regionalbudget im ländlichen Raum 2025 für Gebietskörperschaften'. Below this is a large image of a modern wooden building with the text 'Projekt-auftrag' overlaid. Underneath the image, it states 'Datum des Aufrufes: 10.12.2024' and 'Frist zur Einreichung: 11.02.2025'. At the bottom, there are two smaller images: one showing the interior of a rustic building and another showing a small wooden structure in a field. Small text at the bottom right of the images reads 'Möbier-Jugendhof Käbschützthal OT Krögis' and 'Mehrfachhof OT Zschallitz'.

SONSTIGES

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

im letzten Beitrag für dieses Jahr möchte ich mich kurzhalten und meinen Dank zum Ausdruck bringen. Dank geht vor allem an unsere Mitarbeiter, Auszubildenden und Helfer für ihren engagierten und zuverlässigen Einsatz in unserem Landwirtschaftsbetrieb – ohne diese Teamarbeit wäre vieles unmöglich und wir sind uns bewusst, wie besonders die Herausforderungen in der Landwirtschaft oft sind! Von Herzen dafür DANKE! Ebenso wichtig sind alle Verpächter, Dienstleistungskunden und Geschäftspartner, welche sicherstellen, dass wir unsere Arbeit erst verrichten können. Für das Vertrauen sind wir sehr dankbar! Für jede Zusammenarbeit in 2024 möchten wir uns bedanken und bieten allen Interessierten diese auch für 2025 an – wir sind Ihr starker familiärer Partner in der Region – als Arbeitgeber, Ausbildungsbetrieb, Pächter & Käufer landwirtschaftlicher Flächen und Dienstleister für ackerbauliche Arbei-

ten. Sprechen Sie uns gern an!

2024 war ein gutes Jahr mit durchschnittlichen Erträgen und rechtzeitigen Niederschlägen für die neue Aussaat, worauf wir zufrieden zurückschauen. Auch im Privaten sind wir dankbar für Gesundheit und Wohlergehen & freuen uns bereits über unser persönliches Weihnachtsglück – die Geburt unseres zweiten Kindes, Ludwig Richard Koch am 10.12.2024.

Wir als gesamte Familie Koch wünschen Ihnen frohe Weihnachtsfeiertage mit Zeit, um zur Ruhe zu kommen und Besinnung auf die wirklich schönen Dinge im Leben zu finden! Für das kommende Jahr seien Sie begleitet von bester Gesundheit und Zufriedenheit!

Bis zur nächsten Ausgabe wünscht Ihnen eine gute Zeit und grüßt Sie, Vroni Koch – www.lwb-koch.de

SONSTIGES

Happy New Year: Eine Blutspende beim DRK ergänzt mehrere der beliebtesten Neujahrsvorsätze um eine gute Tat



Gute Vorsätze zum neuen Jahr erfreuen sich immer wieder großer Beliebtheit. Sie bieten die Möglichkeit, lang gepflegte Angewohnheiten zu überdenken, gegebenenfalls etwas zu ändern und im eigenen Leben neue Impulse zu setzen.

Für das zurückliegende Jahr lagen laut der globalen Datenbank „Statista“ folgende „Gute Vorsätze“ im Ranking auf den Plätzen eins bis vier (Quelle: <https://de.statista.com/>):

1. „Mehr Geld sparen“
2. „Mehr Sport treiben“
3. „Gesünder ernähren“
4. „Mehr Zeit mit Familie/Freunden verbringen“

Eine Blutspende beim DRK ergänzt die vier in dieser Befragung am häufigsten genannten Vorsätze um eine gute Tat: Eine Blutspende beim DRK kann jede*r leisten! Allein mit einem zeitlichen Aufwand von lediglich 60 Minuten hilft jede*r Spender*in bis zu drei Menschen und kann mit seinem, bzw. ihrem Einsatz sogar Leben retten. Blutspenden und Sport sind gesundheitsförderliche Aktivitäten und ergänzen sich gut! Wichtig ist lediglich das Einhalten einiger Regeln. Direkt nach der Blutspende sollte kein intensiver Sport mehr getrieben werden. Am Tag nach der Spende kann man bei Wohlbefinden wieder sportlich aktiv sein.

Eine gesunde Ernährung ist auch für Blutspender ein wichtiger Grundpfeiler ihres Engagements. So sollten vor einer Blutspende besonders fettreiche Nahrungsmittel vermieden werden. Eine aus-

gewogene Ernährung beugt außerdem einem Eisenmangel vor. Auch für Vegetarier und Veganer ist eine Blutspende problemlos möglich. Zum Beispiel eine eisenreiche Ernährung lässt sich auch rein pflanzlich erreichen.

In einer Gruppe von Freunden oder auch mit der Familie zur Blutspende zu gehen macht noch mehr Spaß, als einen Spendetermin allein zu besuchen. So ruft auch der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost immer wieder dazu auf, Neuspenderinnen und –spender mit zur eigenen Blutspende zu bringen. Das können Kollegen, Bekannte oder auch Familienmitglieder sein, mit denen man nach geleisteter Spende noch eine Ruhephase verbringen und das gute Gefühl genießen kann, etwas Gutes für seine Mitmenschen getan zu haben. Für alle DRK-Blutspendetermine wird um Terminreservierung gebeten, die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann.

Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist im digitalen Blutspende-Magazin www.blutspende.de/magazin oder im Podcast „500 Milliliter Leben“ www.blutspende.de/podcast zu finden.

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet am 16.01.2025, in der Grundschule Lommatzsch von 15:00 bis 19:00 Uhr statt.

FroSTA hat seine Veteranen zur Weihnachtsfeier eingeladen

Am Donnerstag dem 05. Dezember hatte die Werksleitung und Betriebsrat der FRoSTA AG Bremerhaven, Werk Lommatzsch; traditionell seine Veteranen zu einer gemütlichen vorweihnachtlichen



Zusammenkunft in den Betriebs-Speiseraum eingeladen. Ca. 40 Betriebsveteranen waren der Einladung gefolgt. Frau Julia Stenzel, die Personalchefin des Werkes begrüßte die ehemaligen Mitarbeiter. Es gab bei Stollen, Kaffee und anderen diversen Getränken vie-



les zu erzählen, vor allem von den alten Zeiten.....

Selbst ein Rundgang durch die Produktionsanlagen war wieder auf dem Programm und am Ende herrschte Einigkeit darüber, dass dies ei-

ne gute Sache für die Ehemaligen ist und man freut sich schon wieder auf die Rentnerweihnachtsfeier im nächsten Jahr.

Im Namen aller Veteranen ein großes Dankeschön an die Organisatoren der Zusammenkunft. GS



SONSTIGES

Studienorientierung auf dem Campus in Riesa



Von Januar bis März 2025 bietet die Berufsakademie Sachsen (ab 01.01.2025 Duale Hochschule Sachsen) am Riesaer Campus verschiedene Möglichkeiten der Studienorientierung.

Zum Sächsischen Hochschultag am 9. Januar können Studieninteressierte von 9:00 bis 14:00 Uhr die dualen Studiengänge kennenlernen, in Vorlesungen reinschnuppern und sich zu den Studienangeboten von Studierenden und Dozierenden beraten lassen.

In den Winterferien findet das **Schnupperstudium** für Studieninteressierte statt. „Studieren probieren“ ist der Aufruf, dem jedes Jahr Schülerinnen und Schüler folgen. Vom 17. bis zum 20. Februar darf man hineinschauen in Labore und Seminarräume und sich eine „Sneak-Preview-Vorlesung“ aus den Studienangeboten Maschinenbau, Energie- und Gebäudetechnik, Biotechnologie, Umwelt-, Chemie- und Strahlentechnik, Event- und Sportmanagement oder Handelsmanagement und E-Commerce anhören. Die Plätze sind begrenzt, um Anmeldung wird unter www.dhsn.de/riesa gebeten.

Am 22. März präsentieren sich **Praxispartner zum Tag der offenen Tür** auf dem Campus in Riesa. Interessenten können die Chance nutzen und ihren zukünftigen Praxispartner im dualen Studium persönlich treffen. Von 10:00 bis 14:00 Uhr haben Studieninteressenten die Gelegenheit, von der Agentur für Arbeit ihre Bewerbungsmappen checken zu lassen sowie im persönlichen Gespräch zu überzeugen. Machen Sie sich zudem ein Bild vom Campus, den Lehr- und Lernbedingungen und kommen Sie mit Dozierenden und Studierenden ins Gespräch. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Sie sind Praxispartner oder möchten es gern werden und möchten Ihr Unternehmen präsentieren? Kontaktieren Sie uns bitte!



Fotonachweis: Nils Henning

Kontakt Berufsakademie Sachsen – Staatliche Studienakademie Riesa

Prof. Dr. Katja Soyez
Ständige Vertreterin der Direktorin
Telefon: + 49 3525 707-620
katja.soyez@ba-sachsen.de | www.ba-riesa.de

Über die Berufsakademie Sachsen | Duale Hochschule Sachsen

Theorie trifft Praxis. An der Berufsakademie Sachsen kooperieren Wissenschaft und Wirtschaft in über 54 marktorientierten Studiengängen in den Bereichen Wirtschaft, Technik und Sozial-/Gesund-

heitswesen. An insgesamt sieben Akademie-Standorten in Sachsen wird ein dreijähriges duales Studium mit curricular abgestimmten Theorie- und Praxisphasen angeboten, das Studierende optimal auf eine berufliche Tätigkeit vorbereitet. **Ab Anfang 2025** wird die Berufsakademie Sachsen zur **Dualen Hochschule Sachsen (DHSN)** umgewandelt, die dann gleichberechtigt neben den anderen Hochschulformen in Sachsen steht und Abschlüsse als akademischen Grad vergibt. Der Regelbetrieb ist ab dem 1. Januar 2025 geplant.

Studieninteressenten sind herzlich eingeladen, sich unter www.ba-sachsen.de zu den dualen Studienangeboten zu informieren. Freie Studienplätze bei dualen Praxispartnern sowie ein unkompliziertes Bewerbungstool bietet die Bewerberbörse.

Alle Studienakademien können für individuelle Beratungen gern direkt kontaktiert werden.

Kontakt Duale Hochschule Sachsen

Anja Reichel
PR & Communication Managerin | Pressesprecherin
Telefon: + 49 3763 173-130
presse@ba-sachsen.de | www.ba-sachsen.de | www.dhsn.de



SKAT

TURNIER

Einladung

am 02.02.2025 * 10.00 Uhr
im Sportlerheim von
Fortuna Leuben
Startgebühr: 10,00 Euro

Anmeldungen an: Holger Fritzsche
035241/82330 oder 0177 3224493
oder webmaster@fortunaleuben.net

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!!!

SONSTIGES

Die Gostewitzer Hofweihnacht 2024

Zum Wochenende des zweiten Adventes war das Wohnkulturgut Gostewitz, wieder Schauplatz der Gostewitzer Hofweihnacht. In diesem Jahr meinte es der Wettergott nicht allzu gut und lies es des Öfteren regnen. Aber das hat dem Markt nicht unbedingt viel geschadet. Viele Stände sind ja in der großen Scheune untergekommen, wo sich ja auch die Veranstaltungsbühne befindet,



det, sodass die Veranstaltungen komplett abgewickelt wurden.

Der Markt, wie in jedem Jahr ein Anziehungspunkt welchen man gern besucht.

Alles gut organisiert, selbst die Sache mit

dem Parkplatz war bestens gelöst, wobei den Ordner-Jungs große Achtung gezollt werden muss, denn sie waren den Wetterumbilden am intensivsten ausgesetzt. GS



Zahnärztlicher Notdienstplan für Lommatzsch, Meißen und Nossen

jeweils samstags und sonntags 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

- 21./22.12. Franziska Fröbel, Weinböhlen, Bahnhofstr. 6
Telefon: 03 52 43/ 32 46 3
- 23.12. Dr. Volker Opitz, Coswig, Robert-Kochplatz 12
Telefon: 03 52 3/ 60 51 1
- 24.12. BAG Chr. + St. Jacoby, Coswig, Lutherstr. 1
Telefon: 03 52 3/ 53 62 23 9
- 25.12. Dr. A. Bayn, Coswig, Wetzinplatz 3
Telefon: 03 52 3/ 60 68 7
- 26.12. Dr. S. Seidel, Coswig, Moritzburger Str. 74
Telefon: 03 52 3/ 63 90 7
- 27.12. BAG Dr. B. A. Winkler, Meißen, Dresdner Str. 6
Telefon: 03 52 1/ 73 23 68
- 28./29.12. Praxis B. Birkholz, Diera-Zehren, Riesaer Str. 14a
Telefon: 03 52 67/ 50 31 8
- 30.12. Praxis St. Lehmann, Nossen, Waldheimer Str. 20
Telefon: 03 52 42/ 68 55 5
- 31.12. Praxis, P. Starke, Klipphausen, Dorfstr. 8 -Sora
Telefon: 03 52 04/ 52 44
- 01.01.25 Praxis K. Fiedler, Meißen, Cöllner Str. 14
Telefon: 03 52 1/ 72 73 10

Notdienste auch im Internet: www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Entsorgungstermine Januar 2025 für Rest- und Bioabfall, Blaue Tonne und Gelbe Tonne

Stadt und Ortsteile

- Restabfall 07. und 21.01.
- Bioabfall 03., 09., 16., 23. und 30.01.
- Blaue Tonne 04. und 28.01.
- Gelbe Tonne 06., und 20.01.

Vierradbehälter (wöchentlich)

- Gelbe Tonne Montag
- Restabfall Dienstag
- Blaue Tonne Dienstag

Sollte Ihre Tonne nicht abgeholt werden, wenden Sie sich bitte an den Entsorger:

- Schwarze Tonne: ZAOE
Telefon: 035241 40404 0
- Gelbe Tonne: Firma Nehlsen
Telefon: 03521 7654-0

SONSTIGES

Die Adventszeit beginnt in der Kita „Rosenmühle“!

Am 30. November 2024 haben wir mit unserem traditionellen Weihnachtsmarkt die Adventszeit eingeläutet. Dank unserer engagierten Eltern gab es köstliche Kuchen, dazu heiße Getränke und Leckeres vom Grill. Für die Kleinen war das Highlight das Schminken und Basteln – und natürlich der Besuch vom Weihnachtsmann und seinem Elf! Auch unsere Verkäufer*innen Manuela Fritzsche,

Sylvia Hache, René Raketten und Theresa zauberten unseren großen und kleinen Besuchern ein Lächeln ins Gesicht. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns so tatkräftig unterstützt und diesen zauberhaften Tag möglich gemacht haben.

Melanie Grübler, Kita-Leiterin der „Rosenmühle“



Neues vom Handels- und Gewerbeverein Lommatzcher Pflege e.V. Hofweihnacht 2024 – Wir sagen DANKE!

Am 7. Dezember öffneten die Höfe in Lommatzsch wieder ihre Tore zur Hofweihnacht und zahlreiche Besucher folgten trotz des Regens der Einladung und konnten nach Herzenslust stöbern, essen und trinken. Es wurde geschlemmt, gelacht und miteinander die Vorweihnachtsstimmung genossen. Die Kinder der Vorschule erfreuten alle mit einem tollten Weihnachtsprogramm und auch der Weihnachtsmann mit seinem Wichtel lobte die kleinen Leute. Sogar der Grinch, der eigentlich mit Weihnachten überhaupt nichts am Hut hat, sang und schunkelte mit.

Der HGV bedankt sich im Namen aller Mitwirkenden und der Stadtverwaltung für Ihren Besuch. Weiterhin möchten wir DANKE sagen an all diejenigen, die unsere Hofweihnacht mit Sachspenden und ihrer Arbeit unterstützt haben. Ohne das Engagement und die viele Zeit wäre ein solcher Tag nicht möglich. Für manche Außenstehende erscheint es oft selbstverständlich, dass eine Veranstaltung in Lommatzsch organisiert und durchgeführt wird und Kritik wird manchmal laut. Dennoch lassen wir uns nicht entmutigen, denn die positiven Rückmeldungen geben uns Kraft für weitere Vorhaben im Ehrenamt.

Wir wünschen allen Lommatzschern und Gästen aus nah und fern ein gesundes, fröhliches und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr. Bleiben Sie zuversichtlich für alle

Herausforderungen und genießen Sie die Zeit mit- und füreinander!

Mitglied im Handels- und Gewerbeverein kann jeder Handeltreibende, Handwerker, Gewerbetreibende einschließlich Klein- und Mittelindustrie, freiberuflich Schaffende und Führungskräfte in Unternehmen werden.

Ist dir deine Stadt nicht egal – kauf lokal! Mit jedem Einkauf im lokalen Einzelhandel, Handwerks- oder Dienstleistungsbetrieb tragen Sie dazu bei, dass Lommatzsch attraktiv bleibt!

DR für den HGV



KIRCHENNACHRICHTEN

Evangelisch – Lutherische Kirche Kirchgemeinden Lommatzsch – Neckanitz und Dörschnitz – Striegnitz im Kirchgemeindegund Meißner Land

Gottesdienste Lommatzsch-Neckanitz und Dörschnitz-Striegnitz

4. Sonntag im Advent, 22.12.2024

14.00 Uhr Kirche Neckanitz, Lateinamerikanische Weihnacht
Für Solo, Instrumente und Gospelchor, Katharina
Johansson, Gesang – Gospelchor Radebeul –
Band, Leitung: Karlheinz Kaiser, (Eintritt frei!)

Heiligabend, 24.12.2024

15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Zehren
15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Neckanitz
17.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Dörschnitz
17.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Lommatzsch
22.00 Uhr Christnacht mit Krippenspiel in Lommatzsch

2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.2024

Zehn Uhr Musikalischer Gottesdienst in Lommatzsch

Erster Sonntag nach dem Christfest, 29.12.2024

10.00 Uhr Predigtgottesdienst in Lommatzsch

Altjahresabend, 31.12.2024

14.00 Uhr Abendmahlsandacht in Dörschnitz
15.30 Uhr Abendmahlsandacht in Zehren
17.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Posaunenchor
in Lommatzsch

Zweiter Sonntag nach dem Christfest, 5.1.2025

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Lommatzsch
mit Kindergottesdienst im Gemeindesaal
17.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspielwiederholung
in Zehren

Erster Sonntag nach Epiphania, 12.1.2025

10.00 Uhr Predigtgottesdienst im Gemeindesaal Lommatzsch

Zweiter Sonntag nach Epiphania, 19.1.2025

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Dörschnitz
14.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Neckanitz

Dritter Sonntag nach Epiphania, 26.1.2025

10.00 Uhr Predigtgottesdienst im Gemeindesaal Lommatzsch

Gemeindekreise Lommatzsch-Neckanitz

10.01.2025, 20.00 Uhr Fröhlicher Hauskreis,
21.01.2025, 19.00 Uhr Hauskreis Hänsel,
06.01.2025, 19.00 Uhr Kirchenvorstand Lommatzsch,
14.01.2025, 19.30 Uhr Frauenkreis im Lutherzimmer,
09.01.2025, 14.30 Uhr Seniorenkreis im Lutherzimmer

Gemeindekreis Dörschnitz-Striegnitz

07.01.2025, 19.00 Uhr Kirchenvorstand in Dörschnitz

Jahreslosung 2025:

„Prüft alles und das Gute behaltet.“ 1. Thessalonicher 5,21

Öffnungszeiten des Pfarramtes 2024:

dienstags jeweils von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
donnerstags jeweils von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 14.00 Uhr bis 18 Uhr

Sonstige Termine sind nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Erreichbarkeit:

- Pfarrer Saft: Telefon: 035241-829082 oder 035241-829022
Döbelner Straße 6, 01623 Lommatzsch
- Pfarramt/Friedhofsverwaltung:
Telefon: 035241-52242, Fax: 035241-52354
E-Mail: kg.lommatzsch_neckanitz@evlks.de
- Friedhof: Telefon: 0151 62315508 oder 035241-51301

Ihr Pfarrer Dietmar Saft